

Zimbabwe in der Zeit von Corona

Sich widersprechende Berichte darüber, wie bereitwillig medizinische MitarbeiterInnen geimpft werden. Allgemeiner Konsens ist, dass es viel mehr Information über den Impfstoff braucht. Es gibt auch Propaganda gegen den Impfstoff.

24.03. Präsident Mnangagwa und Vorsitzende von 23 (!) politischen Parteien ließen sich impfen bei der Feier zum offiziellen Start der Impfungen in Victoria Falls. Jetzt kommen Lehrkräfte, Pfarrer, Juristen, Mitglieder der Sicherheitsdienste Menschen über 60 und solche mit Vorerkrankungen dran.

14.03: Inzwischen hat die Medicines Control Authority of Zimbabwe 4 Impfstoffe „geprüft“ und zugelassen. Sinovac, Sinopharm, Sputnik V, Covaxin (Indien).

1.03. In einer Rede an die Nation Präsident Mnangagwa verkündet das Ende des strengen Lockdowns. Ab jetzt sollen die Industrien wieder funktionieren, der Handel und das Reisen zwischen den Städten wieder möglich sein. Bierhallen, Bars und Fitness Studios bleiben geschlossen. Curfew ist von 22h bis 5.30h.

5.03. Der Finanzminister versicherte dem Parliamentary Portfolio Committee on Budget, Finance and Economic Development, dass er bereit sei, US\$ 100 Mio. für Impfstoffe auszugeben. Die Hälfte kommt aus „Ersparnissen“ bei den Ausgaben 2020 (Wo hat die Regierung gespart?) US\$ 7mio. für Logistik kommen dazu.

16.03: Die zweite Sendung Sinopharm Impfstoff, weitere 200 000 Dosen und gekaufte Sinovac, wurden am Flughafen von Harare durch Präsident Mnangagwa, VP Chiwenga, 5 weitere Minister und etliche hohe Beamte empfangen. Mnangagwa hielt eine Dankesrede.

Bis 20.03. wurden etwa 40 000 Menschen geimpft. Ziel war 150 000.

Zahl der registrierten Infektionen. 02.03: 36 000 +
Todesfälle. 1 458 + (gegen Mitte des Monats steigen die Zahlen wieder.)

LANDWIRTSCHAFT

25.02: Viehhalter sorgen sich weniger um den Corona Virus als um die „January disease“ die den Tod von Hunderten von Rindern verursacht. Sie

beklagen sich, dass die Veterinärdienste (z.B. in der Provinz Masvingo) ihrer Pflicht nicht nachkommen, Landwirte mit Chemikalien für Desinfektionsbäder zu versorgen.

Das World Food Programme für Zimbabwe bekam US\$ 7 Mio. von der Schweiz. Obwohl die Zahl der Hungernden leicht zurückgegangen ist, wird gerechnet, dass die Hälfte der Stadtbewohner hungrig ins Bett geht. 10.03: Japan schenkt Zimbabwe durch das WFP 20 000 Tonnen Mais für städtischen Hilfsprogramme.

Ab Ende April soll es von der Regierung keine Lebensmittelhilfe mehr geben. Später nur für Haushalte, die nicht genug geerntet haben.

5.03: Das Landwirtschaftsministerium „mobilisiert“ 93 Mähdrescher, um die erwartete größeren Mengen besonders an Mais zu sichern. (Woher?) GMB erhöht die Zahl der Annahmestellen,

19.03. Arbeitern in der Landwirtschaft wurde ein Lohnerhöhung von \$ 794 zugesagt. Der niedrigste Lohn bleibt unter \$ 8 000. Die Armutsgrenze liegt bei \$25 000. Die Gewerkschaften beschreiben den Angebot als unrealistisch.

21.03: Banken verlangen von Landwirten Häuser und persönlichen Besitz als Sicherheit für Kredite. Die „99 year leases“ werden immer noch nicht als Sicherheit anerkannt.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

26.02. Minenarbeiter sind „...shocked, appalled and angered“ dass ihre Gewerkschaft AMWUZ, die Verhandlungen mit dem National Employment Council erfolglos aufgegeben hat. Sie brauchen dringend eine Lohnerhöhung! Ein Sprecher der Arbeiter sagte, die Minen zahlten „Sklavenlöhne“ und wollten das nicht ändern.

6.03. Eine Sitzung mit dem Parliamentary Portfolio Committee for Finance wurde für den Finanzminister unbequem, als er nach den Gründen für einen weiteren Kredit von der Afreximbank gefragt wurde und welche Sicherheit Zimbabwe dafür bietet. Angeblich waren die US\$ 10 Mio. zur Bekämpfung von Covid 19 nötig. Ncube wurde gefragt, was mit den US\$ 45 Mio., die vom Global Fund angeboten wurden und was mit den vielen Spenden geschehen ist (US\$ 220 versprochen, die Hälfte schon angekommen). Da diese nicht durch den Haushalt gehen wußte Ncube angeblich nicht, was damit passiert ist.

7.03: Gute Nachrichten von Hwange Kraftwerk. Die Reparaturen sind endlich fertig und innerhalb der nächsten Wochen soll die Stromproduktion auf 400MW steigen.

16.03. 3 Firmen in Zim. werden wahrscheinlich von der Finanzierung mit US\$ 300 000 durch SADC zur Herstellung von Medikamenten zur Behandlung von Covid-19 und von Schutzkleidung profitieren.

22.03. Die Regierung hat die Untersuchung der Aktivitäten von Firmen angeordnet, die angeblich das Auktionssystem der RBZ mißbrauchen um Öl/Benzin zu kaufen und dann gegen Dollars, mit Profit, versteht sich, wieder zu verkaufen. (Quasi-Monopol Sakunda Holdings und Green Fuel) auch ein beinah-Monopol haben die Pharma Einkaufsfirmen, die Dollars zum legalen Tauschrate bei der Auktion kaufen und die Produkte zu Schwarzmarkt Tauschpreisen abgeben. (Stichwort „Jeder macht es doch..“)

25.03. Zimbabwes erste ICT Fabrik, Zitco, in Harare, wurde von Präsident Mnangagwa in Betrieb genommen. Es werden PCs, Laptops, Tablets, Stromzähler, Wasserzähler u.ä. dort zusammengesetzt. (Wahrscheinlich chinesische Fabrikate, da eine chinesische Firma dabei ist). Zitco bietet 100 Arbeitsplätze

POLITIK

24.02. 2 langjährige Mitgliedern und Amtsträger der MDC A, Timveos und Chebundo sind zur ZANU PF übergewechselt.

17.03. Ehemalige MDC T Sprecher Gutu und Senator Makore haben sich der ZANU PF angeschlossen.

26.02. Präsident Mnangagwa nahm das neue National Data Centre in Betrieb. „New dawn for Zim“ (*Herald*). Es heißt, die Gesamtheit der Data der Regierung wird hier zu finden sein. In einem Interview versicherte der Minister of ICT usw. dass die Bürger durch schnellere Dienstleistungen profitieren würden und keine Angst von Spionage haben sollten. *Sunday Mail*, 28.02. Data Centre to improve service delivery, stem corruption.

2.03: Infolge von Berichten über mehrere Affären mit verheirateten Frauen, die er wortreich und vehement bestreitet, tritt Vize-Präsident Kembo Mohadi zurück. Der Hintergrund könnte eher Rivalitäten innerhalb der Partei sein

oder (weitere Version) Streit mit Familie Mnangagwa über geschäftliche Interessen..

Der neue Außen-und Handelsminister, Shava wurde vereidigt. 1987 war er unter den Verurteilten im Willowgate (Korruptions-) Skandal.

12.03. Bei einer Veranstaltung zur Erinnerung an die 2007 bei der „Save Zimbabwe“ Kampagne, bei der Morgan Tsvangirai und andere Oppositionelle von Sicherheitspersonal attackiert und verletzt wurden, plädierten Vertreter mehrerer Organisationen (MDC A; ZCTU, ZINASU, Divine Destiny church), den Druck auf Präsident Mnangagwa zu erhöhen und Gespräche zu forcieren. (Aber nicht POLAD!)

12.03: Der Text der National Development Strategy wurde in 14 lokale Sprachen sowie in Blindenschrift, Zeichensprache, und als Audiobuch und e-Buch übersetzt.

17.03: Das Zurückrufen von Parlamentariern.

Die Parteien, der MDC Allianz sind:

MDC Ncube, Transform Zimbabwe, ZANU Ndonga, Multiracial Christian Democrats, People's Democratic Party.

Vor den letzten Wahlen schlossen sich die Vorsitzende und ihre Anhänger der PDP der Partei von Joyce Mujuru an. Sie haben keine Sitze gewonnen. Tendai Biti und seine Anhänger schlossen sich der MDC Alliance an. Jetzt aufgrund eines Briefes vom ersten Teil der PDP wurden 6 Abgeordneten, die sich der Allianz angeschlossen haben, aus dem Parlament „abberufen“. Unter diesen ist auch Biti. (Jakob Mafume, Harare Bürgermeister, soll vom Stadtrat abberufen werden). Sie haben an das Supreme Court appelliert . Biti ist Vorsitzender des Parliamentary Accounts Committee, das verschiedene Korruptionsaffären untersucht. Zitat Biti: „We are chronicling the corruption reports where Tagwirei (*Freund von Mnangagwa*) is the kingpin.“ Der Bericht sollte im April an das Parlament übergeben werden. Biti ist sicher, dass dies der Grund für seinem Abruf war. Wenn er geht wird der Bericht dem Parlament nicht vorgelegt. Die MDC A ruft nach Nachwahlen, die zur Zeit „Corona bedingt“ verboten sind.

21.03: ZANU PF wirft den Kirchen, insbesondere ZCC vor, in böser Absicht zu handeln wenn sie zu Dialog zwischen politischen Partnern ruft. Sie

würden mit Kräften, die die Regierung stürzen wollen, zusammenarbeiten. ZCC sagt, die Kirchen suchen Frieden und Gerechtigkeit für das Land.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

27.03: Obwohl die Klagen gegen ihn schwerwiegend sind, wurde der ehemalige Minister Chombo gegen Kaution freigelassen.

Am 5.03. wurden Joana Mamombe, Netsai Marova and Cecilia Chimbi zum dritten mal innerhalb eines Jahres verhaftet. Der angegebener Grund: sie hätten gegen Corona Lockdownregeln eine Versammlung organisiert. Frauenorganisationen rufen die Verantwortlichen dazu auf, sie unverzüglich freizulassen.

9.03: Mamombe und Chimbi haben Klagen gegen die ZRP erhoben, weil Nacktfotos von ihnen in den sozialen Medien gepostet wurden und multipliziert wurden....Die Fotos stammen aus der Zeit wo die zwei Frauen im Krankenhaus nach ihrer Entführung untersucht und behandelt wurden. Die Fotografin stellte sich als von der forensischen Abteilung der Polizei vor, die Fotos als Beweise brauchte.

26.03. Das High Court verwarf ihren Antrag auf Freilassung gegen Kaution.

30.03. Die Vertretung der EU in Zimbabwe fordert die Regierung von Zimbabwe dazu auf, keine strengeren Maßnahmen anzuwenden, wenn es um Aktivisten der MDC A gehe, in diesem Fall Mamombe und Chimbi (schon ohne Verurteilung seit den 5.3. im Gefängnis.)

In Chiredzi sollen 15 000 Menschen von ihrem angestammten Land vertrieben werden, um Klee für Tierfutter anzupflanzen zu können.

11.03: Das Media Institute of Southern Africa, MISA Zimbabwe, bittet die Regierung dringend, den Kauf und Aufstellung von Überwachungsgeräten im Land prüfen zu lassen. Besonders die Überwachung von Telefonaten und eMails der Bürger sei höchst bedenklich.

15.03: Staatsanwälte sollen einer „Lifestyle“ Prüfung unterzogen werden. Zur Zeit sind 300 noch in Ausbildung.

18.03. Die Anhörung gegen Richterin Ndewere hat angefangen. Sie wird der Inkompetenz beschuldigt. Ndewere dagegen ist sicher, sie wird deswegen angeklagt, weil sie in mehreren Fällen nicht den Instruktionen des Chief Justice gefolgt ist. Sie kämpft.

26.03: Crisis in Zimbabwe Coalition, Human Rights Watch trafen sich virtuell mit Diplomaten aus afrikanischen und anderen Ländern, um die ökonomische und politische Krise in Zim. zu erörtern. Zitat. „... noted with concern the closure of the democratic space in Zim. which has been characterized by arbitrary arrests of civic society and opposition activists, lengthy pre-trial detention of pro-democracy activists, and draconian legislation meant to entrench the ruling party, ZANU PF’s authoritarian rule.....Other points highlighted.... weaponization of the judiciary to persecute pro-democracy activists,..... subversion of the people’s will through recalls of Parliamentarians who won election on the MDC A ticket as well as continued harassment of human rights campaigners..... Abuse of Covid-19 regulations to clamp down on citizens’ fundamental rights the continual involvement of the military in civilian and political processes.“

Beide Organisationen baten um die Hilfe der SADC.

SOZIALES / GESUNDHEIT

23.02: Eine von der Regierung angeordnete Untersuchung offenbart einen eklatanten Mangel an Fachkräften. Zimbabwe hat eine hohe Alphabetisierungsrate aber mangelhafte Bildung in technischen Fächern.

24.02. Die Fälle von GBV, (Gender based violence) im Lockdown nehmen ständig zu. In den meisten Fällen sind die Opfer Frauen. Täter ist in 90% der Fällen der Ehemann oder Partner. Gefährlich für Frauen und Mädchen ist auch Wasser von öffentlichen Brunnen holen, besonders wenn es weit weg von ihrem Zuhause ist.

8.03: Schockierende Zahlen werden für die erste strenge Lockdown Periode (Januar bis 5. Februar) genannt. 1 774 Mädchen unter 18 wurden (Zwangs)verheiratet, 4 959 Schülerinnen wurden schwanger. Die allermeisten werden nie wieder zur Schule gehen. Wieviel es inzwischen sind ist noch nicht klar. (Keine dieser Fälle in Harare)

Viele junge Mädchen finden, dass Prostitution der einzige Weg ist, Essen auf den Tisch zu bringen.

Junge Männer, die nichts zu tun haben, konsumieren zunehmend Drogen.

The Zimbabwean, 8.03. „Spotlight Initiative to eliminate violence against women and girls.“ Diese Initiative wird von UN Agenturen in Partnerschaft mit der Regierung von Zimbabwe, dem Parlament und vielen NGOs betrieben. Finanziert wird sie von der EU. Ziele: (gekürzt dargestellt)

- sicher stellen, dass Zimbabwe Gesetze erläßt, um „gender equality“ durchzusetzen.
- Programme zur Vorbeugung von Gewalt an Frauen planen.
- Notwendige Dienstleistungen für Opfer. „survivors“
- Gesellschaftliche Bewegungen gegen Gewalt aller Art fördern.

Um diese Ziele zu erreichen, soll u.a. der Zugang zu Bildung für Mädchen gleich wie für Buben gesichert werden, Zugang zu mainstream Verdienstmöglichkeiten geschaffen und die Teilnahme von Frauen am öffentlichen Leben gestärkt werden

Erfreulich: 22.03: Regional Voice and Choice Summit awards. Meist lokale „Gender“ Initiative wurden in 13 der insgesamt 34 Kategorien ausgezeichnet.

Die Fälle von psychischen Krankheiten nehmen zu. Zimbabwe ist nicht gut ausgerüstet, um ihnen zu begegnen.

1.03. Die Christoffel Blindenmission berichtet, dass es in Zimbabwe zur Zeit nur ein Krankenhaus gibt, wo Menschen an grauen Star operiert werden können. Zimbabwe hat sowieso den höchsten Prozentsatz von Blinden in der Welt.

24.03. Zimbabwe gehört u den 30 Ländern mit der höchsten Zahl der TB Fälle. Man zählt 23 000 neue Fälle jährlich und an die 6 000 sterben. 60% von ihnen haben auch HIV/AIDS. Durch die Betonung der Maßnahmen gegen Corona ist ihre Behandlung ins Hintertreffen geraten.

SCHULE

Die Gründe für die schlechte Erfolgsrate bei den „Standard 7“ öffentlichen Prüfungen wird heiß diskutiert. Eine Untersuchung der Universität von Lupane stellt fest, dass die meisten SchülerInnen in diesem Alter gar nicht lesen können und organisiert Programme, um ihnen zu helfen.

Die Regierung will, dass die öffentlichen Prüfungen (O und A levels) wie üblich in Juni abgehalten werden sollen. LehrerInnen protestieren, dass die SchülerInnen nicht dafür vorbereitet seien.

27.03. Die Postal and Telecommunications Regulatory Authority of Zimbabwe, POTRAZ; gibt zu, dass der Unterschied in der Versorgung mit Breitband ein Hindernis ist bei der Verbreitung von Lernmaterial für Schulkinder. Die Pandemie hat es noch deutlicher gemacht, dass Kinder auf dem Lande wenig Chance haben mitzuhalten. Auch die Landwirtschaft und die Industrie leiden. POTRAZ hofft, dass die Regierung die Installation von Breitband im ländlichen Zimbabwe beschleunigen wird.

Das neue Schulkalender sieht weniger Tage Schulferien vor, damit die Kinder nachholen können, was sie 2020-21 verpasst haben. Schulen haben die \$750 Mio. die die Regierung schon vor lange Zeit versprochen habt, noch nicht bekommen. Es sind, laut Vorsitzender des Parliamentary Portfolio Committee on Primary and Secondary Education weitgehend die Eltern, die zB. Masken und Handdesinfektionsmittel kaufen. Die Vorsitzende der Parliamentary Portfolio Committee on Health mahnte, dass Lehrkräfte noch nicht von der Impfkampagne profitiert hätten.

12.03. Die Lehrgewerkschaften haben die Regierung gezwungen, Verhandlungen über Gehälter wieder aufzunehmen, . Schulen zu öffnen, zuerst für Klassen, die in diesem Schuljahr öffentliche Prüfungen machen, ab 22.03 alle.

Inzwischen haben die Lehrkräfte die von der Regierung angebotene 25% Gehaltserhöhung zurückgewiesen. Sie drohen mit Streiks. 21.03. Die Regierung bietet 25% sofort und 50% im Juni an. (abgelehnt)

14.03. Dass Frauen traditionelle Ämtern bekleiden, ist eigentlich noch tabu in ländlichen Zimbabwe, aber es gibt mindestens 2 „Chiefs“, die Frauen als lokale Richterinnen und sogar als Dorfälteste eingesetzt haben und gute Erfahrungen machen.

„We support our female leaders and if anyone, including men, try (tries) to bring them down or bully them, we sit down with them and educate them on the importance of equality.“

HARARE

6.03: Die Special Anti-Corruption Unit, SACU, hat 2 weitere Abteilungsleiter aus Harare verhaftet. Der „acting“ Bürgermeister Mutiwiza klagt, die Stadt könne nicht mehr funktionieren, weil so viele Schlüsselfunktionäre nicht mehr da sind.

27.02: HCC erwägt, die Namen der 10 höchst- Verschuldeten öffentlich zu machen. Top Firmen, Kirchen und Prominente Einzelpersonen schulden der Stadt \$5,5 Milliarden.

In Harare ist eine Marktfläche eingerichtet, die Platz für 1000 – 1600 Verkäufer bietet. Bisher fehlt das Geld für das Dach.

14.03: Bürgermeister Gomba ist wieder verhaftet worden mit neuer Anklage.

Der Wasserverbrauch kann wegen Coronabestimmungen, nur geschätzt werden. nach Gefühl der Bürger fallen die Rechnungen viel zu hoch aus.

Harare hat nur 2 funktionierende Krankenwagen. Die alte Flotte wurde einfach nicht ersetzt.

VERSCHIEDENES:

MDC A veröffentlichte eine schockierende Liste der Familienmitglieder, „tribesmen and clansmen“ von Präsident Mnangagwa, die hohe (lukrative) Stellen bekleiden.

Zitat von Welshman Ncube zum „Abruf“ von Tendai Biti und andere:
I never thought I would live long enough to witness the ABSURDITY of a political party contesting Parliamentary elections under some coalition and winning ZERO seats but somehow thereby miraculously being said to have SIX MPs and then recalling ALL of them.